

HIRT und SCHAFE im Reformierten Gesangbuch

kursiv: Hirt = Gott; Jesus Christus, Herr, Heiland, Sohn Gottes, Davids Sohn

fett, kursiv **guter Hirt** (Johannes 10,11)

unterstrichen: Schaf, Schäflein

RG 384 – 431: Weihnachten und Epiphania

- 7, 5 Gabst ihm zum Dienst die Schafe und die Stiere, machtest ihm untertan
- 15, 1 *Der Herr ist mein getreuer **Hirt**, nichts fehlt mir, er ist **gut**.*
- 3 *Mein Herr und Hirt, ich preise dich ob deines Namens Macht.*
- 16 K *Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.*
- 17 *Der Herr ist mein Hirt; er führt mich an Wasser des Lebens.*
- 18, 1 *Der Herr, mein Hirte, führet mich. Fürwahr nichts mangelt mir.*
- 57, 3 *Als **guter Hirt** ist er bereit, zu führen uns auf seine Weid.*
- 83, 5 *Er ist allein der **gute Hirt**, der Israel erlösen wird aus seinen Sünden allen.*
- 174, 3 *Hirte, nimm das Schäflein an; Haupt, mach es zu deinem Gliede;*
- 187, 1 *Wir bringen dieses Kind zu dir, Herr Jesus, **guter Hirt**,*
- 188, 2 *Aus deinen Quellen leben lehr uns, du **guter Hirt**.*
- 281, 2 *du bist der Hirte deiner Herde; dein ist der Himmel, dein die Erde.*
- 350 *Israels Arzt und Hirt sei unser Hirt und Hüter.*
- 375, 5 *Sohn Gottes, der das Zepter hält, der **gute Hirt**, das Licht der Welt,*
- 387, 4 *Der im Himmelreich regiert, kam zu uns als **guter Hirt**,*
- 389, 1 Hört, es singt und klingt mit Schalle: Fürcht' euch nicht, ihr Hirten alle;
- 2 Ihr Hirten tut's im Lande kund, welch herrlich Kind der Jungfrau ward gegeben:
- 393, 1 Vom Himmel kam der Engel Schar, erschien den Hirten offenbar;
- 394, 6 Des lasst uns alle fröhlich sein und mit den Hirten gehn hinein, zu sehn,
- 404, 2 Friede und Freud wird uns verkündigt heut: Freuet euch, Hirten und Herden.
- 411, 3 Engel zu den Hirten spricht: Halleluja, freut euch sehr und fürcht' euch nicht,
- 412, 2 Hirten erst kundgemacht, durch der Engel Halleluja tönt es laut von fern und nah:
- 414, 1 Kommet, ihr Hirten, ihr Männer und Frau, kommet, das ... Kindlein zu schaun.
- 418, 2 Hirten, warum wird gesungen? Sagt mir doch eures Jubels Grund.
- 420, 6 Es waren Hirten bei Nacht auf dem Felde. Ein Engel ihnen erschien und sprach:

- 423, 1 Kommt, ach kommt nach Betlehem, ihr Hirten all.
 2 Kommt, ihr Hirten, laufet zu dem Stall geschwind, knieet hin und betet an
- 424, 1 Uf em Fäld i de Nacht sind d’Hirte no wach.
 2 Die Hirte im Fäld lönd d’Herde bim Zält.
- 430, 2 Licht, das sich den Hirten zeigt, Wort, das in Palästen schweigt,
- 440, 4 *Der **gute Hirte** leidet für die Schafe: die Schuld bezahlt der Herre, der Gerechte,*
 445, 4 *Erkenne mich, mein Hüter; mein Hirte nimmt mich an.*
 448, 3.6 *dass unter einem Hirten eine Herde aus allen werde.*
- 537, 5 die Wiesen ... klingen ganz vom Lustgeschrei der Schaf und ihrer Hirten.
- 618, 1 *Hirte deiner Schafe, der von keinem Schlafe etwas wissen mag,*
 620, 3 *Bleibe bei mir, da es Abend wird; behüte mich, du **guter Hirt**,*
 653, 1 *O **guter Hirte**, Davids Sohn, mein König auf dem Gnadenthron,*
 660, 2 *Wenn ein Schaf verloren ist, suchet es ein treuer Hirte. Jesus ... suchet treulich*
 678, 9 *Dort sind die edlen Gaben, da mein Hirt, Christus, wird mich ohne Ende laben.*
 10 *Herr, mein Hirt, Brunn aller Freuden, du bist mein, ich bin dein,*
- 683, 7 der Schaf und Rinder in den Feldern alle Tage tränkt und speiset:
 792, 2 *weck die Schaf mit deiner Stimm, die dich lieb haben inniglich.*
 858, 2 *Noch baut die Welt den Turm ..., will Hirt und Heiland sein und muss ... bluten.*

Hirtenvolk

- 414, 3 Wahrlich, die Engel verkündigen heute Betlehems Hirtenvolk gar grosse Freud.

Hirtenschar

- 428, 4 Teile mit den Armen und der Hirtenschar. Gott will sich erbarmen, er speist

Menschenhirt

- 795, 3 sammle, grosser Menschenhirt, alles, was sich hat verirrt.

Der xxjjj. Psalm.

Ein gsang Dauids.

A DER HERR hirtet mich /
darumb manglet mir nichts.

Er macht mich in schöner
weyd lüyen / und fürt mich zû
stillen wassern.

Mit denen erfristet er mein
seel / treybt mich auff den pfað
der gerechtigkeit vmb seynes
nammens willen.

Vnd ob ich mich schon
vergienge in das göw des
tödtlichen schattens / so wurde ich
doch nichts üfels förchten dann
du bist bey mir / zû dem tröstend
mich deyn stäcken vnd stab.

B Du richtest mir ein tisch zu
vor meynen feynden / du
begeüssest meyn haupt mit gesälb
/ vnd fülleest mir meinen bächer.

So wölle deyn güte vnnd gnad
ob mir halten meyn läben lang /
das ich in deynem hauß wonen
möge ewigklich.

(Zürcher Bibel 1531)

XXIII.

Ein Psalm Dauids

DER HERR ist mein Hirte / mir wird
nichts mangeln.

Er weidet mich auff einer grünen
awen / Vnd füret mich zum
frisschen wasser.

Er erquicket meine seele / er füret
mich auff rechter strasse / vmb
seines namens willen.

Vnd ob ich schon wandert im
finstern tal / fürche ich kein
vnglück / Denn du bist bey mir /
Dein stecken und stab trösten
mich.

Du bereitest fur mir einen tisch
gegen meine feinde / Du salbest
mein heubt mit öle / vnd
schenckest mir vol ein.

Gutes vnd barmhertzigkeit werden wir
folgen mein lebenslang / Vnd
werde bleiben im Hause des
HERRN jmer dar.

(Luther-Bibel 1534)

